

Merkblatt**Hirnhautentzündung – Meningokokken-Erkrankungen**

Dr. med. Hans Binz, Kantonsarzt Solothurn

Die Meningokokken-Bakterien können lebensgefährliche Krankheitsbilder verursachen (Hirnhautentzündung; Blutvergiftung, d.h. eine Infektion des ganzen Körpers mit Meningokokken).

| | |
|-------------------------|---|
| Symptome | Schweres Krankheitsgefühl, rasch verschlechternder Allgemeinzustand, heftige Kopf- und Gliederschmerzen, Lichtscheuheit, evtl. hohes Fieber, evtl. Erbrechen, evtl. Berührungsempfindlichkeit, evtl. Nackensteife, evtl. Bewusstseinstörung, evtl. rasch auftretende millimeter- bis zentimetergrosse rote oder schwarze Hautflecken. |
| Erregerreservoir | Nasen-Rachen-Raum des Menschen |
| Übertragung | Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch (Sprechen, Husten, Niesen, Speichelkontakt) |
| Gefährdung | - Enge Schlafverhältnisse oder enger Kontakt (Lager, Internat, Rekrutenschulen, Kinderkrippen etc.) - Enger Kontakt mit erkrankter Person - Individuelle Faktoren: seltene Erkrankung des Blutes sowie familiäre Neigung zu Hirnhautentzündungen |
| Inkubationszeit | Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten erster Krankheitssymptome: Normalerweise 3-4 Tage, kann auch zwischen 2-10 Tagen variieren. |

Was ist bei Verdacht auf eine Meningokokken-Erkrankung zu tun?

Sofort Arzt bzw. Ärztin aufsuchen, bei Unerreichbarkeit das nächstgelegene Spital.